

Protokoll  
der Elternbeiratssitzung  
vom 09.11.2021  
in der Aula des Hebelgymnasiums  
von 19.00 Uhr bis 20.55 Uhr

Anwesende: Herr Ade, Herr March, Herr Trojca, Frau Trapp, Frau Bellanti-Baglio, Frau Wernz und ElternvertreterInnen aller Klassenstufen s. Anwesenheitsliste

### **Begrüßung**

Herr Trojca begrüßte alle Anwesenden und stellte die ElternvertreterInnen der 5. Klassen namentlich vor.

Er bedankte sich bei allen für die Bereitschaft, ehrenamtlich tätig zu sein.

Herr Trojca wies darauf hin, dass bei der Elternbeiratssitzung lediglich Sachverhalte thematisiert werden können, die die gesamte Eltern- und Schülerschaft oder größere Teile davon betreffen.

Er umriss die Aufgaben der ElternvertreterInnen und verwies auf das Elternjahrbuch, das Interessierte erwerben können.

### **Regularien**

Es wurde festgestellt, dass allen die Einladung zur Elternbeiratssitzung sowie die Geschäftsordnung fristgerecht zugeht.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Tagesordnung wurde dahingehend geändert, dass der Tagesordnungspunkt Verabschiedung ergänzt wurde. Außerdem wurde hinzugefügt, dass die Wahlen in Form offener Wahlen durchgeführt werden.

Da 55 Stimmberechtigte anwesend waren, konnte Wahl- und Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

### **Bericht der Schulleitung**

#### **Corona:**

Seit Schuljahresbeginn sind bisher glücklicherweise nur vereinzelt Corona-Infektionen bei SchülerInnen und Lehrkräften festgestellt worden. In den höheren Klassen insbesondere der J2 sind die Impfquoten sehr hoch.

Aufgrund der steigenden Zahlen ist jedoch damit zu rechnen, dass bald die Maskenpflicht auch wieder am Platz im Klassenzimmer gelten wird.

Herr Ade erläuterte die aktuelle Verfahrensweise: Weiterhin müssen alle nicht geimpften bzw. genesenen SchülerInnen montags, mittwochs und freitags einen Schnelltest machen. Sofern dieser positiv ist, muss das betreffende Kind sofort nach Hause, die Eltern werden verständigt und ein PCR-Test ist zwingend. Die übrigen Kinder der Klasse werden als Klassenverband separiert, d.h. sie müssen auch in den Pausen im Klassenzimmer bleiben und eine Aufteilung für beispielsweise Religion und damit eine Durchmischung mit anderen Klassen der Stufe darf nicht stattfinden. Auch der Sportunterricht darf nicht oder nur im Freien erteilt werden. Das gilt auch für Schwimmen.

Von Elternseite kam die Anregung, dass betroffene Klassen außerhalb der regulären Pausenzeiten das Klassenzimmer verlassen dürfen, um zumindest auch eine Pause an der frischen Luft machen zu können.

Es finden wieder vereinzelt außerschulische Veranstaltungen statt, wie beispielsweise der Hebeltreff Ende Oktober.

Auch eine Studienfahrt für die komplette Jahrgangsstufe 2 nach Schwangau im Allgäu konnte möglich gemacht werden. Für die SchülerInnen war dies eine tolle Woche und ein Stück Rückkehr in die Normalität. Landheimaufenthalte für die Jüngsten sind hier ebenfalls ein wichtiger Schritt.

Im Rahmen der Vorschriften können in einzelne Klassen oder Kurse auch wieder externe Referenten geladen werden, sofern dadurch kein Risiko in die Schule getragen wird.

#### Unterrichtsversorgung:

Das Schuljahr konnte mit einer guten Unterrichtsversorgung begonnen werden, sodass aller vorgesehener Pflichtunterricht ohne Kürzungen erteilt werden konnte.

Für mehrere anstehende Elternzeiten wurde von der Schulleitung jeweils sehr rechtzeitig bei der vorgesetzten Behörde eine Bedarfsmitteilung abgegeben, damit hier nach Möglichkeit keine Ausfälle entstehen. Ob die entsprechenden Fachlehrkräfte jeweils zur Verfügung gestellt werden können, ist noch unklar.

#### Beurlaubungen und Fehlzeiten:

Aus aktuellem Anlass wies Herr Ade nochmals darauf hin, dass Beurlaubungen vom Unterricht über mehrere Tage nur unter ganz besonderen Umständen möglich sind. Freistellungen zu Urlaubszwecken sind nicht möglich.

Auffällig viele Kinder erscheinen im Lauf des Schultages im Sekretariat, um sich entlassen zu lassen – zumeist wegen Bauch- oder Kopfschmerzen und auch teilweise schon direkt nach Unterrichtsbeginn. Herr Ade appellierte deshalb an die Eltern, Kinder, die sich schon morgens zu Hause entsprechend unwohl fühlen, gar nicht erst zur Schule zu schicken. Außerdem besteht der Eindruck, dass bei etlichen Kindern Beschwerden vorgeschoben werden. Allerdings wird keinem Kind die Entlassung verweigert. Bei jüngeren SchülerInnen werden jeweils die Eltern verständigt.

#### Kontaktdaten und Erreichbarkeit der Eltern:

Die Schulleitung versendet Informationen direkt an alle Familien. Obwohl sich die Schulsekretärinnen regelmäßig darum bemühen, den Bestand der E-Mail-Adressen aktuell zu halten, ist für ca. 30 – 40 Familien keine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt, sodass dort die Informationen auch nicht ankommen. Herr Ade bat die ElternvertreterInnen deshalb darum, dies in die Klassen zu tragen, damit alle ihre Kontaktdaten entsprechend überprüfen und sich melden, falls sie keine Schulleiterbriefe erhalten.

Ebenso ist es wichtig, dass die Schule aktuelle Telefonnummern der Eltern hat, damit in Notfällen eine schnelle Erreichbarkeit gewährleistet ist.

Von Elternseite wurde der Vorschlag gemacht, dem Sekretariat Klassenlisten zum Abgleich zur Verfügung zu stellen. Dies ist aufgrund datenschutzrechtlicher Vorschriften nur möglich, wenn die Eltern jeweils damit einverstanden sind. Die Eltern müssen informiert werden, welche Daten wem zu welchem Zweck gegeben werden und aktiv ihr Einverständnis zur Weitergabe erteilen.

#### Digitalisierung:

Seitens der Stadt sind I-Pads für alle Schwetzinger Schulen bestellt worden, die noch vor Weihnachten ausgeliefert werden sollen. Allerdings muss dann in der Schule noch die Einrichtung erfolgen, was mit entsprechendem Zeitaufwand verbunden ist.

In den Herbstferien wurde auch der Neubau an WLAN angeschlossen. Ein Glasfaserkabel ist zwar verlegt, dessen Leistungsfähigkeit kann jedoch derzeit nicht genutzt werden, weil der Schulträger noch einen Vertrag hat, wonach nur eine viel zu geringe Datenmenge transportiert werden kann. Das Problem wurde der Stadt bereits vorgetragen, jedoch ist der Tarif für das eigentlich benötigte Datenvolumen sehr teuer.

#### Schulhofsanierung:

Der Schulträger hat erklärt, dass er beabsichtigt, den Schulhof zu sanieren. Dabei soll dann eine Lösung dafür gefunden werden, dass der neu sanierte Schulhof nicht außerhalb der Schulzeiten als Ort von Feiernden genutzt werden kann, die derzeit regelmäßig auch entsprechend Müll hinterlassen.

#### Bericht des Elternbeiratsvorsitzenden

Obwohl im letzten Jahr vieles nur digital stattfinden konnte, hat der Elternbeirat versucht dazu beizutragen, ein gewisses Maß an Normalität zu erhalten.

Der Abiball konnte in etwas anderer Form als gewohnt in der Sporthalle stattfinden und die Eltern haben dabei unterstützt. Wie üblich hat der Elternbeirat den Sektempfang übernommen. Am Abiball wird von Seiten der Eltern der Sozialpreis verliehen. Diesmal konnten sogar drei AbiturientInnen für ihr besonderes Engagement für die Schulgemeinschaft geehrt werden.

Auch die Einführungsveranstaltung für die 5. Klassen musste gesplittet werden, konnte aber stattfinden.

Mit der Durchführung des Hebeltreffs im Oktober konnte ein weiterer Schritt Richtung Normalität gemacht werden.

Auch der Elternbeirat hat mit Einverständnis der Betroffenen einen E-Mail-Verteiler mit allen ElternbeirätInnen der Schule. Der Verteiler soll nicht nur der Informationsweitergabe durch den Vorstand dienen, sondern auch dem gegenseitigen Austausch und der Kommunikation. Es hat sich bewährt, dass die Schulleitung jetzt seit Corona einen eigenen E-Mail-Verteiler hat. Die Schulleiterbriefe kommen zielgerichteter und schneller an als in der Vergangenheit. Zuvor gingen die Briefe von der Schulleitung an den Elternbeiratsvorsitzenden und von da an die ElternvertreterInnen der Klassen, die die Information dann wiederum über ihre Verteiler an die Eltern der Klasse weitergegeben haben.

#### Kassenbericht

Da nur wenige Veranstaltungen stattfinden konnten, waren die Ausgaben etwas geringer als üblich. Der aktuelle Kassenbestand beläuft sich auf 3.696,74 Euro (Vorjahr 2.706,32 Euro).

Frau Bellanti-Baglio erinnerte die ElternvertreterInnen daran, das an den Elternabenden eingesammelte Elterngeld zu überweisen. Es fehlen noch die Beiträge von etwa 10 Klassen.

#### Verabschiedung

Herr Münkel und Herr Zeidler scheidet als Mitglieder der Schulkonferenz aus. Herr Trojca dankte ihnen in Abwesenheit für ihr Engagement.

Herr Trojca selbst kann aus beruflichen Gründen das Amt als Vorsitzender des Elternbeirates nicht mehr weiterführen. Frau Wernz scheidet als Schriftführerin aus, weil kein Kind mehr an der Schule ist. Beide hatten das Amt je 5 Jahre inne.

Die Schulleitung bedankte sich bei beiden sehr herzlich für das Engagement und die gute Zusammenarbeit, bei der das Wohl der Schule stets im Fokus war und überreichte kleine Präsente. Auch von der Elternschaft wurde je ein Geschenk überreicht.

### Wahlen

Die Wahlen für alle neu zu besetzenden Positionen fanden als offene Wahl statt. Die Wahlleitung übernahm Herr Trojca.

Zum Zeitpunkt der Wahl waren 54 Stimmberechtigte anwesend.

Nachdem niemand anders bereit war, das Amt des/der Vorsitzenden zu übernehmen, trat Frau Indra Trapp als stellvertretende Vorsitzende zurück und kandidierte als Vorsitzende. Sie wurde mit 54 Ja-Stimmen einstimmig gewählt.

Bei Enthaltung des Betroffenen wurde danach Herr Holger Kohlhepp zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Ebenfalls einstimmig bei Enthaltung des Betroffenen wurde Herr Ferenc Molnar zum neuen Schriftführer gewählt.

Frau Trapp ist als Elternbeiratsvorsitzende automatisch Mitglied der Schulkonferenz. Die bisherigen Mitglieder der Schulkonferenz Frau Birkel und Herr Spitzer bleiben im Amt. Als neues Mitglied der Schulkonferenz wurde Herr Metin Gülsahin einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

Als neue stellvertretende Mitglieder der Schulkonferenz wurden im Block einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen Frau Silke Janson, Herr Oliver Brand und Frau Claudia Spieth gewählt.

Alle Gewählten nahmen die Wahl jeweils an.

### Verschiedenes

#### BOGY-Praktikum:

Eltern berichteten, dass viele Firmen derzeit wegen Corona noch keine konkreten Zusagen für Praktikumsplätze geben wollen. Bis 01.12.2021 können deshalb viele SchülerInnen nicht die geforderte Bestätigung vorlegen. Die Schulleitung klärt mit Herrn Schreiner die Möglichkeit der Fristverlängerung.

#### Verkehrssituation:

Von Eltern wurde an den Elternbeirat herangetragen, dass die Verkehrssituation insbesondere am Kreisel bei der Südtangente für Kinder gefährlich sei.

Die Stadt Schwetzingen wird lt. Herrn Trojca nichts unternehmen, was über ihre normalen Verkehrssicherungspflichten hinausgeht. Es ist auch ein längerer Kampf gewesen, bis die Hölderlinstraße zur Einbahnstraße gemacht wurde, was die Verkehrssicherheit der Kinder in dem Bereich erhöht hat.

Herr Trojca verwies darauf, dass die Eltern für die Verkehrserziehung verantwortlich sind und mit ihren Kindern den Schulweg ggf. einüben müssen. Es ist in der Scheffelstraße ein Radweg bis zum Kreisel vorhanden, wo es dann Fußgängerüberwege gibt.

Er rief er dazu auf, die Kinder nicht bis direkt zur Schule zu fahren, sondern beim REWE-Parkplatz aussteigen zu lassen. Auch dadurch, dass Eltern in der Bruchhäuser Straße auf dem Radweg parken, bringen sie andere Kinder in Gefahr. An eine Änderung des Verhaltens kann hier jedoch nur appelliert werden.

Die Schule kann keine Verkehrserziehung übernehmen und ist nicht für das Verhalten von Verkehrsteilnehmern verantwortlich.

Beleuchtungsaktion

Durch die alle zwei Jahre durchgeführte Aktion für die Klassenstufen 5 und 6 unterstützt die Schule dabei, das Bewusstsein für verkehrssicheres Verhalten zu stärken. Dabei erleben die Kinder auch im Dunkeltunnel, dass sie mit dunkler Kleidung und ggf. nicht intakter Fahrradbeleuchtung nicht oder nur sehr schwer wahrgenommen werden können.

Schwetzingen, den 12.11.2021

Michaela Wernz  
Schriftführung

Ralf Trojca  
Elternbeiratsvorsitzender